

# Volks-Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 441.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 196.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.  
Telephon Nr. 188.  
Eingang Nr. Braunschweigerstr.

Sonntag-Ausgabe

Abgabe-Verfahren für die (einschließliche) Zeitungs- und Briefkasten-Abgabe im Hause des Abonnenten. Die Zeitungs- und Briefkasten-Abgabe im Hause des Abonnenten ist durch die Zeitungs- und Briefkasten-Abgabe im Hause des Abonnenten ersetzt.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.  
Telephon Nr. 188.  
Eingang Nr. Braunschweigerstr.

Sonntag, 20. September 1903.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.  
Telephon-Nr. Nr. 11 494.  
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Kaiser Wilhelm in Wien.

Auf das herzlichste begrüßt von dem großen Freunde und Bundesgenossen auf Kaiser Wilhelms Thron und willkommen gehen in begeisterten Zurufen der Wiener Bevölkerung, hat Kaiser Wilhelm seinen Einzug in der feierlich geschmückten österreichischen Hauptstadt gehalten. Was vor kurzem bei dem lebhaft durch die hiesige Gasse gebotenen Besuche König Eduards nicht gesagt werden konnte, das klingt jetzt aus allen Artfeln der Wiener Zeitungen heraus: So begrüßen wir einen gern gesehenen Gost und liebgewonnenen Bekannten! Hochragende Plagenmajestät und prunkvolle Ehrenportent, prächtige Dekoration der Schaufenster und freiwillig übernommener Schmutz der Privatführer finden, daß Wien sich nicht in schmaleren Straßen zeigen möchte als Berlin bei der letzten Anwesenheit Kaiser Franz Josephs zur Großjährigkeitsfeier.

Kaiser Wilhelms Besuch in Wien war nicht geboten durch die strenge Form hiesiger Etikette und bei seiner ersten Ankündigung nicht differt von politischen Erwägungen, er war ursprünglich lediglich und ausschließlich der Ausdruck der innigen Freundschaft, die die Herrscher der beiden Kaiserreiche von je miteinander verbunden hat. Im März dieses Jahres machte Erzherzog Friedrich von Österreich in Potsdam und war dabei inausgesprochen der Gegenstand herzlicher Aufmerksamkeit seitens des Berliner Hofes. Im aufrechten Demutgefühl für die ihm erwiesene Gastfreundschaft erbat er sich vom deutschen Kaiser die Ehre, ihn im Herbst als Jagdgast auf seiner ungarischen Wäldung Besuche begrüßen zu dürfen. Als Freund und Weibmann nahm Kaiser Wilhelm diese Einladung mit herzlichem Dank an, verübte aber auch sofort, daß wenn er einmal den ungarischen Hofen betrete, er auch zugleich seinen großen Bekannten Kaiser Franz Joseph in Wien einen Besuch machen wolle. So ist das Gerüchten in Wien, in Wien allen die Folge freundschaftlicher Aufmerksamkeit innerhalb verbündeter Fürstentümer. Der intime Charakter der Wiener Reise unseres Kaisers fand ihren Ausdruck auch darin, daß zunächst nur keines militärischen Gefolge in Aussicht genommen war. Und noch als die Wiener Zeitungen auf das Bestimmteste verrieterten, Graf Willop werde den Kaiser begleiten, war in Wien eine solche „militärische Begleitung“ keineswegs in Aussicht genommen. Erst als bekannt wurde, wie weitgehende Vorbereitungen vom Wiener Hofe wie von der Wiener Bevölkerung zu Ehren unseres Kaisers getroffen wurden, erst da erschien ein größeres Gefolge und damit die Zugehörigkeit des Reichskanzlers zweckmäßig.

Kaiser Wilhelm tritt in Wien den Bundesgenossen, der nicht nur ihm wie seinen rühmlichen Vorgänger in der reichsten Freundschaft zugeht, sondern der auch in fester Energie gewillt ist, das Bündnis mit dem deutschen Reiche in der alten Stärke zu wahren. Je schmerzlicher uns der Gedanke war, daß sich Kaiser Franz Joseph in dem Verstreiten, in Ungarn endlich Ruhe und Ordnung zu schaffen, schließlich doch gegenüber den Madaren zu nationalen Konzeptionen bereit finden könne, um so freudiger Wiederhergestellt werden jetzt die Worte seines aus dem ungarischen Chlopy erlassenen Armeebescheides finden: „Mein Herz insbesondere — dessen gebiegenes Gefolge einige Weitrungen in Verleumdung der hohen Aufgabe, welche dasselbe zum Wohl beider Staatsgebiete der Monarchie zu erfüllen hat, zu fördern geeignet wären — möge wissen, daß ich nie der Rechte und der Vergnügen mich begeben, welche einem obersten Kriegsherrn verbrieft sind. Gemeinsam und einmütlich, wie es ist, soll mein Herz bleiben, die starke Macht zur Unterstützung der österreichisch-ungarischen Monarchie gegen jeden Feind.“ Mit dem deutschen Kaiser freuen sich die Deutschen in Ungarn und freut sich das deutsche Volk dieses kraftbewussten „Als wieder und nicht weiter“, das jetzt endlich den Madaren gegenüber worden ist und das hoffentlich jener verderblichen Politik der Konzeptionen für immer ein Ende macht, durch die der madarische Egoismus genährt und großgezogen worden ist.

Kaiser Wilhelms Besuch in Wien trat in eine Zeit, wo am Balkan dunkle Wolken den Himmel bedecken, wo jeder Tag den Vorabend des Krieges zwischen der Türkei und Bulgarien bringen kann. Die österreichischen Staatsmänner werden deshalb das Ereignis des deutschen Reichskanzlers als willkommenen Anlaß betrachten, noch einmal die Balkanfrage in längeren Unterhandlungen zu besprechen und dem verantwortlichen Leiter der deutschen Politik die mit Anstand vereinbarten Schritte unterbreiten. Das deutsche Heil hält sich gegenüber den Balkanvölkern nach wie vor in zweiter Linie, es unterliegt lediglich die von Österreich und Rußland für notwendig erkannte Maßregeln, aber es hat auch einen Anspruch darauf, über diese österreichisch-russische Politik allzeit vertrauensvoll unterrichtet zu werden. Es verläuft, augenblicklich schweben diplomatische Verhandlungen zum Zwecke einer gemeinsamen Vorstellung der Mächte in Sofia und Konstantinopel, durch die nochmals vor dem Kriege getarnt und den beteiligten beiden Staaten klar gemacht werden soll, daß sie einen Krieg nur mit den eigenen Kräften führen werden und daß eine Veränderung des

status quo von den Mächten unter keinen Umständen zugelassen werden wird. Danach würde also ein Krieg von den Großmächten nur gebildet werden, damit sich die leidenschaftlich erregten Gemüter in Sofia abkühlen und danach der Friede um so tiefer Wurzeln fassen kann. — So grüßt das deutsche Volk seinen Herrscher und dessen edlen Verbündeten auch hier als Hüter und Hort des Friedens!

### Deutsches Reich.

Halle a. S., den 19. September.

\* **Arbeitslosigkeit und Arbeitsgelegenheit.** In seiner Begrüßungsrede an die Generalversammlung des „Bereins für Sozialpolitik“ in Hamburg bezeichnete der Bürgermeister Dr. Burckhard es als eine dringende, einer baldigen Lösung bedürftige Frage, unter welchen Voraussetzungen eine Regelung der Verhältnisse des Arbeitsmarktes würde herbeigeführt werden können und wie das Schreckgespenst unverschuldeter Arbeitslosigkeit sich wieder bannen lassen. Auch während der dreitägigen Verhandlungen des Vereins für Sozialpolitik hat das Schreckgespenst der Arbeitslosigkeit mehrfach geäußert, besonders während der so unendlich wenig fruchtbar verlaufenen Diskussion über die letzte Wirtschaftskrise. Wir fürchten, die meisten, die von dem Schreckgespenst der Arbeitslosigkeit sprach, dachten nur an das eine, und zwar sehr unzulängliche Hilfsmittel der Arbeitslosenversicherung. Die traurigen Erfahrungen, die man mit einer solchen bisher gemacht hat, wie etwa in Köln, will man nicht gelten lassen. Und doch wird jeder Versicherungsbedürftiger und jeder kundige Massenbeamte es von vornherein für unmöglich erklären, eine Arbeitslosenversicherung ohne ganz ungeheure Zuschüsse vom Reich und den Arbeitgebern durchzuführen. Dann aber hätte man wiederum den Fall, daß diejenigen, die arbeiten, für diejenigen zahlen, die nicht arbeiten oder garnicht arbeiten wollen. Doch das wird vielleicht sein Hindernisgrund für unsere Sozialreformer sein, einst auch die Arbeitslosenversicherung durchzuführen.

Doch es ein viel einfacheres Mittel gegen die Arbeitslosigkeit gibt, ein Mittel, das weder dem Reiche noch den Arbeitgebern auch nur das Geringste kostet und doch unendlich wirken würde, scheidet den Herren Sozialpolitikern in Hamburg nicht eingefallen zu sein. Eigentlich gibt es aber doch gegen die Arbeitslosigkeit kein näher liegendes Hilfsmittel als Arbeitsgelegenheit. Arbeitsgelegenheit zu schaffen, ist jedesmal in Notstandzeiten, in den Wäldern schwerer Winter, bei Lebensveränderungen oder anderen Massenfällen, die erste Sorge staatlicher und kommunaler Behörden. Es hat sich aber immer wieder gezeigt, daß eine solche herbeizugewogene Arbeitsgelegenheit ihre schweren Schäden hat. Einmal ist die geschaffene Arbeit nicht immer ganz notwendig gewesen, zum zweiten ist gewöhnlich die Ausführung schlechtere und zum dritten ist auch den mit Arbeit Verlorenen nur immer auf ganz kurze Zeit geboten gewesen. Als ein unbedingt wirkungsvolles Mittel gegen die Arbeitslosigkeit wird also weniger eine solche vorübergehende Arbeitsgelegenheit sich erweisen als eine dauernde, dauernde Arbeitsgelegenheit aber zu schaffen, halten wir für das erste und höchste Problem aller Sozialpolitik.

Man wirft es dem ersten deutschen Reichskanzler wohl gelegentlich vor, daß er kein rechtliches Herz für Sozialpolitik gehabt habe. Eherend, oder vielleicht auch sein Gegenüber foraminierend, soll er einmal gesagt haben, im Herzen sei er wohl auch Arbeiterpolitik, er hätte nur keine Zeit dazu. Die Geschichte aber wird einst den ersten Reichskanzler nicht nur als den größten, sondern auch als den besten Sozialpolitiker bezeichnen, auch wenn er die drei großen Versicherungsgebiete nur als eine Art Beweismittel für jene Zeit bezeichnen, in der vielleicht doch die Kräfte schief und der Säbel haust. Mit der Gründung des deutschen Reiches und der Aufrichtung der deutschen Sozialpolitik, die dem deutschen Reiche eine ungeheure wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht hat, hat Bismarck für das deutsche arbeitende Volk eine Summe von Arbeitsgelegenheit geschaffen, die unstrittig alles übertrifft, was die deutschen Arbeitgeber einer Generation geleistet haben, und die tausendfach auch das übertrifft, was unsere gesamten Wirtschaftstheoretiker eines Jahrhunderts nur auszubilden vermögen. Arbeitsgelegenheit schafft Arbeit, überdeutet das Gespenst der Arbeitslosigkeit und schafft überdies Volksreichum dadurch, daß nicht dem einen genommen wird, was dem anderen gegeben wird, wie es bei einer Arbeitslosenversicherung unumgänglich ist.

Arbeitsgelegenheit wiederum in Namen unserer nationalen Volkswirtschaft kann man am sichersten nur dadurch schaffen, daß man den Staat zu neuen Unternehmungen erzieht, daß man also das Arbeitgeberum und Unternehmertum kräftigt. Von solchen Ideen haben wir wieder auf der Versammlung des Vereins für Sozialpolitik in Hamburg, noch sonst in jüngerer Zeit viel gehört. Im Gegenteil: wenn von Arbeitslosigkeit die Rede ist, fehlt es nie an Ideen gegen das Unternehmertum und die Arbeitgeber. Keinem Arbeitgeber aber wird es doch jemals einfallen, künstlich Arbeitslosigkeit zu schaffen. Er weiß immer, daß es sein eigener Vorteil ist, möglichst viel Arbeit ins Land zu bringen, daß es also auch immer der Vorteil der arbeitenden Klassen

ist, wenn neue Unternehmungen entstehen und gedeihen. Das Unternehmertum also zu ermutigen, es durch Steuer- und Zollgesetzgebung, durch eine fürsorgliche Verwaltung und durch Zernhaltung aller unnötigen Folgeleistungen zur Schaffung immer neuer Arbeitsstätten anzuregen, wäre auch das wirksamste Mittel gegen Arbeitslosigkeit.

Wir fürchten, eine Bräuterei der Gesetzgebung und Verwaltung unserer letzten Jahrzehnte wird nicht zu dem Resultate kommen, daß dieses Mittel gegen das Gespenst der Arbeitslosigkeit angewendet oder auch nur in seinem ganzen Umfange erkannt worden ist. Wenn behauptet wird, daß in vieler Beziehung unser Unternehmertum geradezu von neuen Unternehmungen abgesehrt, in neuen Unternehmungen entmutigt worden ist, wird man vielleicht das richtige getroffen haben. Das Schlagwort Kapitalismus, eines der dümmsten Worte, das jemals geprägt worden ist, wenn man es in dem Sinne eines waldreichen Sozialbegriffes versteht, herrscht, durch den Sumpf- und Wäldern-Kapitalismus verpestet und treibhausartig großgezogen, bis in die höchsten Kreise unserer Staatsverwaltung hinauf. Es fehlt nicht viel, und auch das Wort Arbeitgeber erhält einen lächerlichen Beigehalt. Denn allerdings wird man sich nicht wundern dürfen, wenn die Arbeitsgelegenheit im Lande nicht zunimmt, sondern immer mehr schwindet. Der Streik der Arbeitgeber, von dem Bismarck einmal gepredigt hat, ist wirklich der Anfang einer nicht mehr aufzuhaltenden Wirtschaftskrise. Vergessen wird man sich dann nach einem Mittel wie der Arbeitslosenversicherung umsehen. Es gibt allerdings als kein besseres Mittel gegen die Arbeitslosigkeit als Arbeitsgelegenheit und kein besseres Mittel, Arbeitsgelegenheit zu schaffen, als die Unternehmertum und die Unternehmerr Freude bei denjenigen zu stärken, die denen es darauf ankommt.

\* **Schuldenfrage.** Die in der letzten Zeit in der Presse erschienenen Mitteilungen über ein bevorstehendes Schuldenverteilungsgezet, schreibt die „Neue Politische Korrespondenz“, sind nach unseren Informationen mit größter Verwunderung aufzunehmen. Es sieht nach keinem sehr das ein derartiges Gesetz in absehbarer Zeit kommt, und noch weniger können daher Mitteilungen über eine bestimmte Richtung desselben oder sogar Details aus ihm gebracht werden, wie dies seitens eines Teiles der Presse geschah. Allerdings finden Vorarbeiten in den betreffenden Ministerien statt, die aber bei den besonderer Schwierigkeiten der Materie noch kein positives Resultat ergeben haben. Sollte ein Gesetzentwurf zur Vorlage im Landtage kommen, so würde dieser Entwurf naturgemäß in erster Linie die finanziellen Auseinandersetzungen zwischen Land- und Stadtbetrieben unter Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit behandeln müssen. Es scheint sich bei den sämtlichen beteiligten Präferenzen lediglich um Fiskus zu handeln.

\* **Der Termin für die Einberufung des Reichstages** steht, wie wir nur wiederholen können, noch nicht fest. Wie wir hören, wird der Zusammenritt jedoch etwas später, wie sonst üblich erfolgen, da drängende Angelegenheiten nicht vorliegen.

\* **Für junge Landwirte.** Viel zu wenig denken unsere jungen Landwirte, denen die Mittel fehlen, ein, wenn auch nur kleines Gut sich zu kaufen oder zu kaufen — an die überaus günstigen, auch Unheimlichen entgegenkommenden Verhältnisse, welche durch die Anleihekommmission in Hofen von Staatswegen solchen Kauf- oder Pachtungen geboten werden. Nicht nur eine sehr mäßige Anzahlung wird gefordert, auch eine überaus annehmbare Pacht- resp. Zinszahlung wird verlangt, — auch beim Bau der erforderlichen Wirtschaftsbauwerke, für 3 a i f o r n und Unterhalt tritt die staatliche Subvention ein, — nur um die u n t e r n e h m e n d e n Landwirten die Anschaffung auf fremder Stelle in allerhöchster Weise zu ermöglichen und zu erleichtern, so daß man schon mit einem kleinen Vermögen von 3000 Mark einen hoffnungsvollen Anfang machen kann und bei Fleiß und sorgfältiger Bewirtschaftung es zu etwas bringt, was unter den schwierigen und oft sehr ungünstigen Verhältnissen der heimatischen Provinz kaum möglich ist. Nimmt man hinzu, daß auch die dortigen Arbeitskräfte billiger und williger sind, und daß unter dieser meist katholischen Bevölkerung für evangelische Kirche und Schule vom Staat gefordert wird, so kann man nur wünschen, daß von diesem neuen Wege, so Landbesitz oder Pacht zu kommen, mehr Gebrauch gemacht wird. Augenblicklich kommt das Anleihegesetz G r u s s a y n, ganz nahe bei Hofen, darum auch in der Maß der landwirtschaftlichen Erzeugnisse sehr günstig gelegen, zur Weltstellung mit 21 Kauf- oder Pachtstellen von verschiedener Größe, — auch auf mehrere dieser Parzellen kann reflektiert werden. Den Untersucher dieses Anleihegesetzes, Herr Dr. O h n e u l d, aus der Provinz S a x o n e n, ist zu jeder Auskunft bereit, hat auch die Bedingungen in der anliegenden Orientierung. Die nächste Einhabung ist Schwansee oder Rohnitz. Auch schriftliche Auskünfte werden jederzeit gerne zugehört.

\* **Das zweite deutsche Quantale.** Die Verlegung des zweiten deutschen Rabals durch den Atlantischen Ozean bis zu den Ären ist erfolgt. Im Frühjahr 1904 wird von den Ären aus das Rabal nach America geführt werden, und Deutschland besitzt dann seine beiden







# Der Vaterländische Frauen-Zweig-Verein Halle a. S.

beabsichtigt zum Erweiterungsbau der Kinder-Heil- und Pflegestätte ein Wohltätigkeitsfest

## „An den Ufern des Rheines“

am 22. und 23. Oktober 1903 in den „Kaisersälen“, Gr. Ulrichstraße 51, zu veranstalten.

### Eröffnung am Geburtstage Ihrer Majestät, unserer allergnädigsten Königin und Kaiserin am 22. Oktober, früh 10 Uhr.

Freundliche Gaben wie Geldspenden sind willkommen und werden mit Dank entgegengenommen vom Vorstand des Vaterl. Frauen-Vereins.

Die Vorsitzende Frau Geheimrat Dehne, Stellvert. Vorf. Frau Lina Mühlmann, Frä. Anna Schmidt, Frau Emsicke, Frau Oberbürgermeister Geheimrat Staude, Frau Geheimrat Lehmann, Frau Pastor Dr. Jenrich, Excellenz Frau General von Prittwitz u. Gaffron, Herr Konfistorialrat D. Goebel, Herr Kommerzienrat Steckner, Herr General z. D. Baath, Herr Justizrat Dr. Rüffer, Herr Oberbürgermeister Geh. Regierungsrat Staude.

Zur Förderung dieses Festes hat sich ein Komitee gebildet, das alles aufbietet wird, um das Fest zu einem schönen, harmonischen zu gestalten. Es besteht das Komitee aus folgenden Damen:

Frau Hans Aechtstetter, Frau W. Aechtstetter, Frau Oberst Beamish-Bernard, Frau Kommerzienrat Böttcher, Frau Marie Booch, Frau Geheimrat v. Bramann, Frau Geheimrat Bernstein, Frau Professor Braunschweig, Frau Geheimrat Bethcke, Frau Professor Cantor, Frau Max Dehne, Frau Paul Dehne, Frau Ferd. Dehne, Frau Staatsanwaltschaftsrat Delbrück, Frau Geheimrat Eberth, Frau Elise Friedrich, Frau Bergbaupolizei-Fürst, Frau Tony Grosse, Frau Dr. Gaertner, Frau Professor Genzmer, Frau Banrat Genzmer, Frau Justizrat Glimm, Frau Banndirektor Gnade, Frau Hauptmann Gramsch, Frau Erste Staatsanwältin Geheimrat Haeker, Frau Justizrat Herzfeld, Frau Rechtsanwältin Herzfeld, Frau Bürgermeister von Holly, Frau Ober-Regierungsrat Hoppe, Frau Adolf Huth, Frau Louis Huth, Frau Baumeister Illert, Frau Justizrat Kaehne, Frau Justizrat Kell, Frau Rittergutsbesitzer Kersten, Frau Angelica Klopffleisch, Frau General Körner, Frau Dr. Marg. Krause, Frau Leo Kretling, Frau Dr. Küstner, Frau Baumeister Kuhn, Frau Lilly Kutschbach, Frau Fr. Liebau, Frau L. Lehmann, Frau Geheimrat Lindner, Frau Ober-Regierungsrat Löhr, Frau Julie Ludwig, Frau Oberbergat Matthiass, Frau Geheimrat Meyer, Frau Rechtsanwältin Meyer, Frau Banrat Martins, Frau Wilh. Most, Frau Direktor Nelms, Frau Direktor Osterloh, Frau Marie Pabat, Frau Oberst Pfortner von der Noelle, Frau General Richter, Frau Direktor Richard, Frau Rechtsanwältin Riecke, Frau Geheimrat Riedel, Frau Geheimrat Riesel, Frau Dr. Rocco, Frau Rittmeister Rudolphi, Frau Amtsrat Rusche, Frau Kommerzienrat Schlaegel, Frau Landgerichtspräsident von Schmidt, Frau General-Oberarzt Schmiedicke, Frau Moritz Schirmelster, Frau Ober-Realschuldirektor Schotten, Fräulein Schröder, Frau Präsident Seydel, Frau Albert Steckner, Frau Curt Steckner, Frau Kommerzienrat Steckner, Frau Geheimrat Stammer, Frau Professor Suchler, Frau Dr. Ulrichs, Frau Fabrikant Walter, Frau Stadtrat Werther, Frau Landgerichtsdirektor Zache, Frau Lisie Zell, Frau Oekonomierat Zimmermann, Frau Amtsrat von Zimmermann. [3075]



## Normalhemden, Unterjacken, Unterhosen

(Spezialität: Nahtlose Reithosen)

in jeder Preislage empfiehlt, besonders auch für Herren, welche im Oktober beim Militär eintreten,

### H. Schnee Nachf.,

Halle a. S. A. Ebermann, Gr. Steinstr. 84. Fernsprecher 2657. [3201]

## Atelier für Malerei und Kunstgewerbe für Damen

von A. Kundspaden und J. Lodemann, staatl. geprüfte Zeichen- u. Mallehrinnen, [3003]

Halle a. S. Händelstr. 38, II. Gründlicher Unterricht im Zeichnen und Malen in allen Techniken, nach Vorlagen und nach der Natur.

Entwerfen v. kunstgewerblichen Gegenständen i. allen Stilen. Zinnboisieren, Treiben von Kupfer, Messing und edlen Metallen. Aetzen, Kerbschnitt, Flachschnitt, Holzdurchbruch, Lederpunzen, Brandmalerei, Tiefbrand. Nach eigenen Entwürfen angefertigte Gegenstände, sowie Malereien nach der Natur sind bis zum 1. Oktober in der Ausstellung der Kunstschiererei des Herrn Matthaai, Alte Promenade 9, ausgestellt.

Gegründet 1849. [3216]



### W. Tornau,

Büchsenmacher, Leipzigerstraße 88, Jagdausrüstungs-Geschäft ersten Ranges empfiehlt

Jagdgewehre von 36-300 M.	versorb. Jagdmäntel v. 10-30 M.
Drillinge " 125-450 "	Jagdjacken " 3-15 "
Pistolen " 3-35 "	Wamsäcken " 2-12 "
Reisetaschen " 4-75 "	Jagdbüchsen " 3-30 "
Feldtaschen " 6-45 "	Jagdschuhe " 15-25 "
Kinder-Gewehre von 4-12 "	Jagdhüte u. Hüte " 3-7 "
Kinder-Pistolen " 1-3 "	

Rucksäcke und Jagdtaschen von 2-20 M. [2853]  
Nahtlose Hüte- und Hüte- Patronen, so lange der Vorrat reicht, 100 Stück 7 M., mit Schwarzpulver 100 Stück 6 M.

## Schülerpension Linde, Gr. Steinstr. 29

hat Michaelis noch Stellen für Mittel- und höhere Schüler frei. Eitliche Fürsorge, sorgfältige Hilfe bei den Schularbeiten, strengste Absonderung jüngerer Schüler von älteren in Wohn- resp. Arbeits- und Schlafräumen. [2457]

Max Linde, Privatlehrer.

## Junge Damen

haben am Unterricht in Plattsticharbeiten, allen modernen Kunstarbeiten, auch im Brennen und Gelmalen teilzunehmen. [3180]

König, Planert, Gadebornstr. 3, II.

## Mal- u. Zeichenschule für Damen.

S. von Sallwürk, Alte Promenade 8, Eingang D, III.

Malen und Zeichnen nach der Natur. Köpfe nach dem lebenden Modell (Portrat) u. Öls, Ölfarben, Stillleben u. f. w. Zum Sommer auslandsschiff. Studien im Freien. Vorbereitung zur Akademie.

Anmeldungen von 9-11 bis 1. d. M., 3-5 Alte Promenade 8, IV. (bei Photograph Wäcker), oder jederzeit Privatwohnung, Blumenthalstr. 12, dort. Näheres siehe Prospekt. [3199]

S. von Sallwürk, akad. Kunstmaler.



Fehlt in keiner guten Küche. [1404]

Künstl. Zähne, Reparatur, Plomb, Zahnschm. des. etc. Julius Sachse, Gr. Ulrichstr. 27, II. Vom 1. Oktober wohne ich Scharrnstr. 5, I. [2455]

## Für Kadeeffen! Englischen Anthracit-Gas-Coks.

Briketts M.W. und andere Qualitäten. Böhm. Kohlen, Torf, Holz etc. offerieren bis 1. 10. noch zu Sommerpreisen.

Adolf Gersmann, Verläng. Krausenstr. [3194]

Telephon Nr. 2367. Telephon Nr. 2367.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Grafel, Halle a. S.

Wit & Wittgen, [3194]



Halle'sche Nachrichten.

Salle a. S., 19. September.

Steuer und Wahl. Im Bürgerverein für städtische Interessen...

Insomnien, insbesondere auch von Freiquartieren (an röhren an Herrn Generalarzt Rüttel, Mühlstraße 8)...

mit kautem Jubel begrüßt wurde. - Der Tierbestand hat in dieser Woche einen sehr interessanten Zuwachs erfahren...

Auch eine Geschäftsbesorgung. Etwas sehr eigentümliches hat sich bei der letzten Sitzung der Finanzkommission ereignet...

Der geistliche Verein Junger Männer bezieht morgen Sonntag nachmittags 3 Uhr die Gottesdienste...

Im Volkstheater findet, so teilt man uns mit, morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr eine Sonder-Vorstellung mit einem für die Kinderwelt zusammengestellten Programm statt...

Technische Kurse für Gemeindevorsteher. Ueber Bau- und Wohnungsfragen sollen an den technischen Hochschulen im kommenden Wintersemester Sonderkurse für höhere technische Gemeindevorsteher eingerichtet werden...

47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Halle. Von der Geschäftsleitung der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner werden vier ersucht...

Das Voltz-Theater. Das Voltz-Theater hat es erreicht, daß der Konsumantenbericht über zwei Jahre sich ausdehnen kann. Mit ihm wird Oetern 1904 begonnen.

47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Halle. Von der Geschäftsleitung der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner werden vier ersucht...

47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Halle. Von der Geschäftsleitung der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner werden vier ersucht...

47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Halle. Von der Geschäftsleitung der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner werden vier ersucht...

47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Halle. Von der Geschäftsleitung der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner werden vier ersucht...

Bevorzugte Herbst- und Winter-Neuheiten in: Damen-Modestoffen. Cheviot-, Melange- und Noppen-Stoffe... Einfarbige Cheviot- u. Kammgarn-Stoffe...

Entzückende Herbst- und Winter-Neuheiten in: Konfektion, Damenputz u. Weisswaren.

Halle a. S. Geschäftshaus J. Levin. Marktplatz 2 u. 3.

Konzerthauschor haben im vollen Umfange begonnen; stimmige Damen und Herren, welche den Georgjungen in höherer, künstlerischer Hinsicht bilden wollen, können sich täglich in den Proben des Chores beteiligen...

— Kochschule für Kunst. Mit Beginn des Winterhalbjahrs wird eine neue Kochschule für Kunst eröffnet, deren Gründer und Leiter Herr Müller ist...

— Die Unterzeichner der Frauen-Industrie, Kunstgewerbe- und Malerei von Frau Maria Martin, Mte. Promenade 23, beginnen am 1. Oktober...

— Fernsprecher. Die 58 St. (S-N) ist nun unbeschränkt Sprecher für Halle zugelassen. Die Gebühr beträgt 50 Pfg.

— Durch den Aufschlag eines Preises erlitt der Schmelzegelebe W. H. H. in der letzten Nummer der Halleischen Zeitung einen Schaden...

Table with 2 columns: Book title and price. Includes titles like 'Festschrift', 'Halleische Kunstzeitschrift', 'Die Halleische Kunstzeitschrift'.

Halleische Kunstzeitschrift. Die Halleische Kunstzeitschrift ist eine Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und Leben in Halle...

— Halleische Kunstzeitschrift. Die Halleische Kunstzeitschrift ist eine Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und Leben in Halle...

— Halleische Kunstzeitschrift. Die Halleische Kunstzeitschrift ist eine Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und Leben in Halle...

Büchlein auch fernhin dem Unternehmen das größte Interesse entgegenbringen wird, steht das der mäßige Preis von 4 M. für das Jahresabonnement...

— Kunstblätter von Halle gibt die wohlfeilste und renommierte Firma Tausch u. Co. in Halle heraus. Gegenständig des Jahrespreises ist der Gewinn für das literarische, künstlerische und wissenschaftliche Leben...

Die verpflanzten Momenten unserer Zeitung, welche dieselbe durch die Post beziehen, machen wir sehr darauf aufmerksam, daß die Briefträger amtlich anzuweisen und berechtigt sind, behufs Erneuerung des Abonnements die Quittung über 3 M. (inkl. Postgebühren) für das IV. Quartal in der Zeit vom 15. bis 25. September zu präsentieren...

Wir bitten unsere verpflanzten Abonnenten, von dieser Einrichtung zur Vermeidung der Unterbrechung in der Zustellung der Zeitung Gebrauch zu machen. Nach dem 25. Sept. kann die Erneuerung des Postsabonnements nur am Schalter des Posters-Büros erfolgen...

Die Expedition der Halleischen Zeitung.

Vermisches.

„Die alte Wollfrau“ in neuer Auflage. Die „Alte Wollfrau“ erzählt die Geschichte einer nicht hochbühlig ergötzt, wenn er in Liebes- und Leidenschaft für höhere Ziele streben will...

„Du hast aus dem Fenster die Schwärze so fromm; Du blühende Jungfrau, viel schon Willkomm!“ oder „Kun' noch, du kleine Gasse, nun aber, du stille Dach, Vater, Mutter, dich mit traurig und die Freundin dich mit nach.“

„In einem klugen Grunde, da geht ein Wollweber, Wein und Nelk ist verschunden, der dort genosch hat.“ In dieser Art von Liedern im modernen Zungenstil hat sich nun ein neues Genie. In dem im übrigen vorzüglichen Heftchen für weibliche Fortbildung...

„Sie hat den Kranken Mann gepflegt, Sie hat drei Kinder ihm geboren, Sie hat ihn in das Grab gelegt, Und Obhut und Hoffnung nicht verloren.“ In dem Augenblick der Mühlgänger Lehretinnen heißt es: „Sie hat den Kranken Mann gepflegt, Der kleine Kinder u. u. u.“

„Ja, du lieber Gott, wenn man sich in Wägen sieht, gehört zu sein, was soll man da in Dinstelbüschen machen! — Das genannte Blatt tut wohl daran, solche Wägenhüter niedriger zu fassen. Wie verdrängt die Idee überflüssiger Schwämme mit dem Wort der Heiligen Schrift, das Lehretinnen hat wohl auch immer werden: „Kinder sind eine Gabe Gottes und Lebenslust ist ein Geschenk.“

Seite Draht- und Fernsprech-Nachrichten. (Nach Inhalt der Redaktion eingegangen.) Wien, 19. Sept. Kaiser Wilhelm und Erzherzog Franz Ferdinand begaben sich 8 Uhr vormittags auf die Wälder in den Kaiser Tiergarten...

Frankfurt a. M., 19. Sept. Die „Frische Bl.“ meldet aus Sofia: Der Minister rat bewilligte für die Kreise Bogos lebenden Flüchtlinge aus Kirilitsa 20 000 francs und die Gesellschaft vom roten Kreuz für die Unterbringung der Waisenkinder 100 000 francs.

München, 19. Sept. Der Philosoph Alexander ist gestern gestorben.

W. Magdeburg, 19. September. Wetterbericht vom 19. September, morgens 5 Uhr. Die im Westen über dem Ocean liegende Depression ist noch nicht wesentlich vorgebrochen und auch das Maximum im Norden hat keine Höhe nur wenig verändert.

W. Magdeburg, 19. September, 8 Uhr 40 Min. vorm. Eine Depression liegt über dem Ocean, ein Ausläufer (unter 707 mm) zieht sich bis zum Biscaya, sonst ist der Luftdruck hoch, das Maximum (über 779 mm) liegt über Mitteldeutschland.

W. Magdeburg, 19. September, 8 Uhr 40 Min. vorm. Eine Depression liegt über dem Ocean, ein Ausläufer (unter 707 mm) zieht sich bis zum Biscaya, sonst ist der Luftdruck hoch, das Maximum (über 779 mm) liegt über Mitteldeutschland.

W. Magdeburg, 19. September, 8 Uhr 40 Min. vorm. Eine Depression liegt über dem Ocean, ein Ausläufer (unter 707 mm) zieht sich bis zum Biscaya, sonst ist der Luftdruck hoch, das Maximum (über 779 mm) liegt über Mitteldeutschland.

W. Magdeburg, 19. September, 8 Uhr 40 Min. vorm. Eine Depression liegt über dem Ocean, ein Ausläufer (unter 707 mm) zieht sich bis zum Biscaya, sonst ist der Luftdruck hoch, das Maximum (über 779 mm) liegt über Mitteldeutschland.

Table with 5 columns: Date, Name, Price, and other details. Includes various stock and commodity prices for September 1903.



# Fritz Tell, Wäsche-Fabrik, Merseburgerstrasse 165, pt.

Damen-Leibwäsche, Leinen und Baumwollwaren. — Gardinen, Stickerereien etc.

Spottbillig! Eine Partie fehlerfreier Batist-, Reineinen- u. Halbleinen-Taschentücher. Spottbillig!  
 Verkauf an Private zu Engros-Preisen.

3210

## Shampooing

(Amerik. Kopfwäsche.)  
 Bestes Mittel zur Pflege der Haare. Trocken mittelf. elektr. Saugtrofenapparates.  
**Neu!** Rationelle Haarur auf wissenschaftlicher Grundlage. **Neu!**  
 Methode gegen Staranfall nach Dr. med. Scheone.  
 Wirksamkeit und Anwendung nur bei  
**Ernst Rosa, vorm. Fritz Kessler,**  
 Gr. Steinstrasse 2. Telefon 1130. Gr. Steinstrasse 2.  
 Prospekte sind im Geschäft gratis zu haben. 3236

Die südliche Hälfte der II. Etage  
 seit 10 Jahren vom staatl.  
**Gr. Ulrichstrasse 36.** seit Dr. med. Lehnhold  
 benützt, ist 1. Oktober cr. zu vermieten. Preis 1100 Mark.  
 Näheres im Kantor auf dem Dose.

**Meine Obst-**  
 Kellereien sind wieder eröffnet.  
 Bei Bedarf an Tafel- u. Weinst.  
 schenken, ital. Weintrauben  
 etc. bitte ich um gütigen Auftrag.  
**G. Renneberg,**  
 Landratskammer, 3120  
 Charlottenstr. 7.

**Rappelfämme**  
 Kost jedes Quantum, auch ganz  
 Alten, zu hohen Preisen 3070  
**H. Schütze,**  
 Dampfheizwerk, Aufgüßhandlung,  
 Steinweg.

**Gas**  
 vollständig, sauber und  
 Gasgeräte, garantiert  
 — vom besten — das  
 Beste. — Bei größeren Beständen  
 billige Fabrikpreise. Abrechnung  
 billigt.  
**Max Schöllner,** Spiegelstr. 13.  
 3222  
 Telefon 2536.

**Peri-Mais**  
 of L. Büchner, Dose-Trotha.

**Wollen Sie** erstklassige bessere Zeug  
 gewerke u. Seidenwaren  
 aller Art zu niedrigen Preisen  
 kaufen, so fordern Sie  
 Muster, interessanten und lehrreichen  
 Sammlungen mit höchsten Preisen  
 und ca. 1000 Bildern an, welche  
 mich sofort gratis und franco erbeten.  
 Ich garantiere, dass meine Muster  
 nicht irgendwo anders zu finden  
 sind, als bei mir zu kaufen.  
 Ich verkaufe aber meine  
 Waren infolge geringer Kosten  
 bedeutend billiger. 3202  
 Aufschlüsse 35. A. Berlin.  
 38. M. Traunsee 45. M. Fichte 9. M.  
 Neil. Ditzen 20. M. Aufgüßhandlung  
 mit Katalogen 35. M. Aufgüßhandlung  
 so, Garnituren in Tuch od. Stoff  
 sehr billig. Ganze Schattensammlungen  
 reichhaltig in engl. Stoff 240 Mark an.  
 Bräutigamstr. 3. Bräutigamstr. 3.  
**F. Harmann, am Markt.**

**Möbelfabrik**  
 ohne Dampftrieb.  
 Das Publikum sollte sich durch  
 die marktfähigen Bekanntheit mit  
 Dampftrieb oder selbstgefertigter  
 Möbel nicht verführen lassen, da  
 es nur alle Teilfabriken sind. Denn  
 solche besitzen die Waren aus besten  
 Materialien und unter  
 jeder andere von auswärts.  
 Ich verkaufe aber meine  
 Waren infolge geringer Kosten  
 bedeutend billiger. 3202  
 Aufschlüsse 35. A. Berlin.  
 38. M. Traunsee 45. M. Fichte 9. M.  
 Neil. Ditzen 20. M. Aufgüßhandlung  
 mit Katalogen 35. M. Aufgüßhandlung  
 so, Garnituren in Tuch od. Stoff  
 sehr billig. Ganze Schattensammlungen  
 reichhaltig in engl. Stoff 240 Mark an.  
 Bräutigamstr. 3. Bräutigamstr. 3.  
**F. Harmann, am Markt.**

**Wohlfahrts-Lose 3.30**  
 zu Zwecken der D. O. S. Goldgewinn  
 Porto u. Liste 30 Pf. extra.  
**10,870** Goldgewinn  
 ohne Abzug Mark

**575000**  
 Hauptgewinn:  
 M. 100,000  
 M. 50,000  
 M. 25,000  
 M. 15,000  
 2 à 10,000 = 20,000  
 10 à 5,000 = 50,000  
 100 à 500 = 50,000  
 100 à 100 = 10,000  
 600 à 50 = 30,000  
 10,000 à 15 = 240,000  
 Loose empf. das Bankgeschäft  
**Ad. Müller & Co.**  
 in Hamburg, Gr. Johannisstr. 21.  
 in Darmstadt, Rheinstr. 14.  
 Teleg.-Adr.: G. 10000000.

**Unterricht.**  
**Erstes Sprach-Institut**  
**The Berlitz-Methode**  
**Schulstr. 34.**  
 Englisch, Französisch,  
 Italienisch, Russisch.  
 Konversation, Korrespondenz,  
 Grammatik, Literatur.  
 Nur repr. nationale Lehrerinnen.  
 Deutsch für Ausländer.  
 Fernspr. 1125. Prospekte kostenfrei.  
 Gegründet 1877.  
 Frequenz bis 1908 = 1800 Sch.  
 2508 **Hans Alexander.**

**Vorbildungs-Anstalt**  
 v. Major a. D. Bandler, Gr.-Lichter-  
 feld 6, Berlin, f. zurückgeh. Schüler,  
 Führ.-Einj.-Freiwillig.-Ex. Primarfr.  
 10 Oberlehr.-Beste-Erfolge. Eintr. stets.

**Lehrling gesucht**  
 mit einj.-franz. Kenntnis unter  
 güt. Bedingungen für  
 hiesiges Bankgeschäft.  
 Eintritt auf Wunsch sofort oder später.  
 Offerten unter B. p. 1089 an Rudolf  
 Mosse, Halle. 3161

● Suche: Mann für Müllgr.  
 ohne Mitgliedschaft bei 350 Mark.  
 ● Gch. j. U. in gute Stelle.  
 ● Frau Anna Flockinger, Stellen-  
 vermittlerin, St. Ulrichstr. 9, I.  
 3156

**Personen,**  
 die verlangt werden.  
**Landwirtschaft.** Stell.-Anfragen f.  
 Landw. Anzeiger f. Süd u. Mittelb.  
 27. Jahrg. Seite 20 Wf.  
 3011

**Inspektor**  
 gesucht. Gch. Off. mit Kenntnis-  
 schriften unter B. 17 post-  
 lagend Mühlgr. Bez. Halle a. S.  
 erbeten. 3190

**Vieh-Versicherungs-**  
**Inspektoren**  
 mit guten Referenzen ab 1800  
 Mark Anfangsgehalt, 8 Wkt. Zage-  
 gelder und Sachschaden für sehr  
 alte solide Gesellschaft sofort oder  
 später gesucht. Thätige Agenten  
 werden gegen Provision und Zage-  
 gelder in kurzer Zeit zu Inspektoren  
 ausgebildet. Ausführl. Bedingungen  
 mit Neufachnachweisen und Re-  
 ferenzen erbetet.  
**Cubdirector H. Troege,**  
**Magdeburg, Auguststr. 21.**

**Personen,**  
 die sich anbieten.  
**Vertrauensstellung**  
 gleichviel welcher Branche, wird  
 von einem erfahrenen thätigen  
 Herrn f. jetzt od. später gesucht.  
 Situation kann in jeder beliebigen  
 Höhe gestellt werden. Feine  
 Referenzen. Gch. Angebote u.  
 Z. 1. 818 an die Exped. die-  
 ses Blattes. 3193

**Inspektor** 3224  
 33 Jahre, ledig u. militär-  
 frei, mit schmerz- und leidlichem  
 Leben befreit, sucht dauernde  
 Stellung gleich auf prima  
 Zeugnisse. Off. u. B. u. 1114  
 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Verwalter.**  
 Gute Zeugnisse stehen zur Seite.  
 Gch. Offerten erbeten unter Z. m.  
 819 an die Exped. d. Blg.

**Wirtschaftler,** 25 Jahre alt,  
 13 Jahre betriebl. Erfahrung, hat  
 Fach in allen Zweigen der Land-  
 wirtschaft erfahren, sucht, gleich auf  
 gute Zeugnisse, Stellung zum 1.  
 Oktober. Gch. Offerten an  
**Grökowke, Groß-Bohnb.**  
**in Wittenberg (Medienburg).**  
 3028

**Hausverwaltung** wird b. sol.  
 Kaufmann nach mit überm. Off. unt. B. f. 905  
 an Rudolf Mosse, Halle. 3252

**Gärtner,** 30 Jahre alt, unberf.,  
 in allen Zweigen der  
 Gärtnerei erfahren, der mit Er-  
 folge jede Gärtnerei leitet, sucht  
 dauernde Stellung. Gch. Offert.  
 erbeten u. B. Jordan, Hies-  
 gottens (Ringmühl). 3219

**Lediger Diener,**  
 gemessener Dienstm., der sich Todes-  
 falls halber per sofort oder 1. Oktober  
 verabschieden muß, sucht, gleich auf  
 gute Zeugnisse, ähnliche Stellung als  
 Diener, Krankenpfleger oder Bes-  
 traunensposten als Boten. Situation  
 kann gestellt werden. Näheres beim  
**Diener Engler,**  
**Große Steinstraße 16.**

**Deutsch** sprechende Knechte, 25  
 sowie Familien und Burshen  
 besorgt Louise Barwinkler  
 geb. Rude, Stellenvermittlerin,  
 Merseburgerstr. 9, Teleph. 2665.

**Lehrling,**  
 Sohn adäquater Eltern mit guter  
 Schulbildung, suchen  
**Geschw. Jüdel,**  
 Leipzigerstr. 101.

**Köchin-Gesuch.**  
 Für meine Haushalt, ohne Kinder, suche eine saubere Köchin,  
 welche auch Hausarbeit macht und der Wirtschaft nachsehen kann, da die  
 Frau lebend ist. Guter Lohn, Eintritt am 15. Oktober. 3160  
 Schriftliche Meldungen an  
**Fabrikbesitzer Julius Windisch, Seipzig.**

**Empfehle** mein tüchtige  
**Ober- u. Frischwäzler**  
 (gebürtig Berner) zu größerem u.  
 kleinerem Viehbestande. (2816  
**Anhalt, Schweizerburen,**  
**Joh. Mann, Götzen in Anb.**  
 Netze junge Mädchen von ausw.  
 suchen 1. Okt. Stellung, auch für  
 Kinder, durch Marie Günzel, Stellen-  
 vermittlerin, Schmeerstr. 2. 3217

**Mietgeduche.**  
 Beamter sucht gut möblierte,  
 laudere 3222  
**Stube mit Kabinett**  
 in der Nähe der Pauluskirche für  
 1. Oktober. Offerten unter Z. k.  
 817 an die Exped. d. Blg.

**Bermietungen.**  
 1. April 1904 3176  
 herrschaftl. Wohnung,  
 6 Zim., Küche, Wäschk., Bad,  
 Gas, Wasserleit. und Zubehör  
 an ruhige Mieter zu vermieten.  
 Ernst Hofmeister, Lindenstr. 13 III.

**Forstorstr. 55, III.**  
 herrschaftl. Etage zum 1. Jan.  
 eventuell etwas früher, zu vermieten.  
 Näheres bei Kantor, Forster-  
 str. 48, II. 3192

**Neue Promenade 9, II.**  
 herrschaftliche Etage 1. 4. 04 zu  
 vermieten. 1300 M. Wehst.  
 11-1. 3057

**Herrschaftl. Wohnung,**  
 5 gr. Zimmer, reichl. Zubehö.,  
 I. U. 900 M., Part. 750 M.,  
 p. Oktob. od. später zu verm.  
**Rehbold, Marienstr. 22 p. 3089**

**Herriettenstr. 1.**  
 Mittelst. mit Garten, 600 M.,  
 1. Okt. zu vermieten. 3035

**Leipzigerstr. 2**  
 herrschaftliche Wohnung,  
 6 Zimmer, große Küche, Wäschk.,  
 und Zubehör sofort oder später zu  
 vermieten. 3228

**Leipzigerstr. 8**  
 herrschaftl. Wohnung, 6  
 Zimmer nebst Zubehö., Bad,  
 Gas, vent. mit Gartenbenutzung  
 1. April zu vermieten.  
 Näheres part. 3157

**Geldverkehr.**  
 5000 Mark  
 zur zweiten Stelle auf gutverzinsliches  
 herrschaftl. Grundgut gleich. Schrift-  
 liche wollen Off. u. B. f. 978 an  
 Rudolf Mosse, Halle, senden. 3193

**Herzens-Wunsch!**  
 Karibmit, 30 Jahr, der bei  
 tücht. Rittzeug übernehmend  
 ist, liegt in seinem Äußerem  
 (schonlich) Wunsch, sich  
 bald ein eigenes, u. zwar recht  
 glückliches Heim zu gründen.  
 Derselbe hat ein b. herrst.  
 Truppe geb. Unter gleichem  
 Entgegenkommen erbittet sich  
 gleich wertige Briefe unter Z.  
 1. 816 an die Exped. d. Blg.  
 gelangen zu lassen. 3220

**Erich Heine,**  
 Goldschmied,  
 Geißestr. 65  
 empfiehlt  
 sein reichhaltiges Lager  
 solider Gold-, Silber- und  
 versilberter Waren.  
 — R.-Sp.-V. — 3285

**Familiennachrichten.**  
 Verlobt: Fr. Anna Madron  
 m. Fr. Gertrud Schaeffer Dr.  
 Freyden v. Meing (Gehilfen-  
 berg-Bofen). Fr. Gertrud Schulze  
 m. Fr. Direktionsassistenten Arthur  
 Wübner (Schuldingen). Fr.  
 Rich. Weinrich m. Fr. Dr.  
 med. Manigk (Hannover-Berlin).  
 Fr. Frieda Bolla m. Fr. He-  
 nriette (Hannover-Berlin).  
 Fr. Helene (Hannover-Berlin).  
 Verheiratet: Fr. Dr. med. Arthur  
 Göttermann m. Fr. Elisabeth  
 Göttermann (Wesder). Fr.  
 Selma Dorff (Wesder). Fr.  
 Dr. med. Arthur Göttermann m.  
 Fr. Maria Ritter (Lehrerin).  
 Fr. Oberleutnant Christoph von  
 Arnim m. Fr. Julia von Leipziger  
 (Haus-Gräfin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Göttermann (Gehilfen-Bofen).  
 Fr. Richard (Gehilfen-Bofen).  
 Fr. Alexander von Leckmann  
 (Hoffbild). Fr. Oberleutnant  
 Ulrich von Borde (Wesder).  
 Gestorben: Herr Kaufmann  
 August Schmidt (Wesder). Fr.  
 Emilie Wübner (Weißensee).  
 Fr. Marie Wilhelmine Danisch  
 (Hornhausen). Frau Helene  
 (Weißensee).

**Todes-Anzeige.**  
 Heute morgen 1 1/2 Uhr nach langem schweren Leiden  
 im hohen Glauben an seinen Erlöser mein herzerguter, unver-  
 gesslicher Mann, der frühere Gemeindevorsteher, Stabsbeamte  
 und Kirchenälteste, der  
**Herr Herr Johann Heinrich Bartholomäus,**  
 Inhaber des Allgemeinen Grenzschützen,  
 nach einem reich gesegneten Leben im hohen Alter von fast  
 87 Jahren.  
 Dies zeigt statt besonderer Meldung die besternte Begräbnis an  
 Freitags, den 18. September 1903.  
**Emma Bartholomäus.**  
 Die Beerdigung findet Montag nachmittags 2 Uhr vom  
 Trauerhause aus statt. 3213

**Todes-Anzeige.**  
 Statt besonderer Meldung.  
 Heute morgen 7 Uhr entschlief nach kurzem Leiden mein lieber  
 Mann, unter guter Water, Schmieger und Großpater, der  
 Knecht  
**Friedrich Karl Demand**  
 im 53. Lebensjahre.  
 Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme die besternte an  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Lina Demand geb. Zochmann.**  
 Sauerh. d. den 18. September 1903.  
 Die Beerdigung findet Montag, den 21. d. Mts., nachmittags  
 2 Uhr statt. 3149





# F. Schmidt, Dampfkeesselfabrik, Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengiesserei vormals **Hörung & Rabe** empfiehlt



Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampfzylinder, Vulkanisierkessel für chemische, Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkeessel aller Systeme in jeder Größe, Blecharbeiten aller Art, geschweisst und genietet, Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc. **Spezialität: Dextrin-Röstapparate.** Abteilung II: Homogen verbleite u. verzinkte Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen, Kupfer etc. nach meinem konkurrenzlosen patentierten Verfahren.



[2463]

# Sachsse & Co., Halle a. S.

Fernsprecher 408 Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Älteste Heizungs-Firma am Platze. Gegr. 1876.



Koch- u. Waschküchen, aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen. Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

## Die Vorteile der Rahmlieferung an Molkerei-Genossenschaften

für die Landwirte: Teilnahme an den Vorzügen des Grossbetriebes, welcher bessere Fäbbrbildung, moderne Hilfsmittel für Rahmreinigung, bessere Qualität und günstigere Verwertung des Produktes gewährleistet! Verhinderung der Seuchenverschleppung, erzielt man voll und ganz nur durch Anwendung der

für die Molkereien: Verbilligung der Betriebskosten, grössere Menge ausgeglichener Ware und entsprechend höhere Butterpreise, Anschluss der kleinbäuerlichen Betriebe an den Grossbetrieb und entsprechende Vergrösserung des Betriebes

## Alfa-Separatoren

die unübertroffen sind, ohne Verletzung der Alfa-Patente auch nicht übertroffen werden können, in 1. Schärfe der Entrahmung, 2. Grösse der Stundenleistung, 3. leichtem Austausch der Ersatzteile, 4. geringem Anlagekapital, 5. leichtem Antrieb, 6. Sicherheit im Betrieb, 7. Möglichkeit der Rahmkonzentration, 8. geringster Abnutzung. Verlangen Sie Alfa-Druckschriften u. Angabe des nächsten Vertreters! **Alfa-Laval-Separator, G. m. b. H., BERLIN 22a.**



## Rührzhl-Zentrifugen

sind anerkannt die vollkommene u. überlegen in Ausföhrung und Konstruktion jedes andere System. Man versuche lange Probe. **Wiederverk. erhalten hohen Rabatt. Moritz Schilling, Roda S.-A. (1904)**



Eine der leistungsfähigsten Eisenbahnbau-Firmen baut Anschluss-Gleise und Fabrik-Bahnen unter günstigen Zahlungsbedingungen und gegen Amortisation. (1767) Für Ausführung solcher Anlagen wird höchste Provision unter strengster Disziplin zugesichert. Gest. Anfragen unter Z. V. 718 an die Exped. d. Blg. erbiten.

## Guts-Verkauf.

Wegen hohen Alters des Besitzers ist im Kreise Thurn ein Gut mit Weizeng. u. Hülsenboden zu verkaufen. Das Gut liegt 5 km von der nächsten Stadt u. Bahnhof, Post, Kirche, Schule an guter Chaussee und besitzt majestätische Gebäude - Wohnhaus mit 10 Zimmern - mit Viegeleebstehung, Stallungen massiv u. Viegeleebstehung, Scheune u. Holzschleifung u. Pappdach, fow. 3 Drech-Zenren, feine Obst- u. Gemüsegärten, Teich d. d. Federzucht u. d. alt. Zeit Wasserleitung. Ganze Ernte, nichts gebr., vorhanden; das leb. Inventar zählt 17 Pferde, 52 Künder, 50 Schweine, das tote Inventar ist komplett u. in guter Verfassung. Hypothekengeb. u. Amortisation fest, unfindbar. Der Kaufpreis betr. 185 000 Mk. bei 20-30 000 Mk. Anzahlung. Gest. Angebote erbitten Hausbesitzer **W. Sauerbaki, Thurn, Kralmer Dorfstr. Nr. 50. (1923)**

**Villa bei Wittkind, hobherrschaflich, 10 Z., 4 n. c., sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter Z. I. 752 an die Exped. d. Blg. (2303)**

## Zur Saat

verkauft ich sehr ertragreichen und winterfesten (2861) **Petkuser Roggen, 1000 kg 180 Mk., 100 kg 19 Mk. Square head-Weizen, 1000 kg 175 Mk., 100 kg 18 Mk.** Die Saaten sind auf immerem fallen Boden gemadhen. Verkauf in neuen Dreiläufen zum Selbstkostenpreis gegen Nachnahme. **Schnaefer Mittergut-Dornheim** bei Wittkind in Thür.

## Die besten und billigsten Rübensamen-Trocken-Apparate (1794)

liefern in hervorragender bewährter Ausführung unter weitgehendsten Garantien **Louis Soest & Co. m. b. H., Gegr. 1866. - Reisholz bei Düsseldorf. Düsseldorf 1902: Silberne Medaille und Staatsmedaille.**



Hochtragende u. frischmilchende **Kühe, bayerische Zugochsen** bester Qualität.

**Stiere, zur Mast vorzüglich geeignet, zu billigen Preisen abgebor in unferem Magervieh-Depot** (3245)

Halle a. E. Freimühlentrafse 42. Viehhof. (Wichzentrale.)

## Strubes u. Mettes Square head-Weizen, auf fastem schweren Boden gemadhen, winterfest, offeriert zur Saat per Htr. 9 Mk., Proben gratis zu Diensten. Freyberg, Amstutz, Rottischebode a. Sarg.

**Saat-Weizen, Strube's Sheriff Square head, winterfest und sehr ertragreich, a Htr. 9 Mk. Saat-Roggen, bayerischen und Petkuser, a Htr. 8 1/2 Mk., hat abzugeben die Weidlich'sche Gutsverwaltung, Luerfurt. (2206)**

Zur Saat hat abzugeben: **Professor Albert's Wintergerste pro 50 kg = 8,00 Mk., Petkuser Roggen, pro 50 kg = 8,00 Mk. und Strubes Square head-Weizen, pro 50 kg = 9,25 Mk. Dom. Schladerbach bei Kottbus.**

**Officiere Saat-Weizen, Graube und Beister III, garantiert reine Nachzucht. Preis pro Zentner 9 Mark ab Station Vega-Relva. (3182)**

**Scholleckmann, Mittergut Berga am Kottbuser. 50 Zentner Petkuser Roggen, a Htr. 8 Mk., zur Saat hat abzugeben H. Henze, Schwofisch. (3084)**

**Futter-Stroh, ca. 3000 Htr. gutes trodenes Futter u. Verschnitt, gewaschen in Ballen von ca. 1 1/2 Htr., per Htr. 1 Mk., haben vom Einbaum 30 Htr. abzugeben, Station Järsitz (3216)**

**Fr. O. Gärtner, Halle a. E., Magdeburgerstr. 67 p. Ein Paar br. Wallachen (Vollsteiner), ca. 170 gr., 4 u. 6 Jahr alt, eins und zweijährig gefahren, auch geitten, hat, weil überzählig, abzugeben. (3184)**

**Rittergut Artern. Dasselbst wird ein Reispferd für schweres Gewicht, eins und zweijährig gefahren, zu taufen gesucht.**

**Fuchshüte, fächtig gut geitten, auch unter Damenstiel, ohne Untugend, welche das Kaisermander gut überstanden hat, sofort zu verkaufen. Anfragen an v. Usilar, St. Inf. -Regt. 12, Jena. (3185)**

**Sehr gut Candauer Fuchshütten zu verkaufen. (3175) Blücherstr. 7.**

Für Pferdebesitzer sind Fuchshütten aus Metall die besten. Dauernd haltbar, stets sauber, 3 Größen a 125, 150 u. 175 g Unzahl. Anfert. v. Witt, Mitterg. u. a. Pferdebr. Verkauf: Gr. Märkerstr. 23. (2804)

## Saatgut.

**Strube's Square head-Weizen, p. 1000 kg a Mt. 200,- für schwerere Böden, Rimpau's Bastard-Weizen, für leichtere Böden, 200,- Petkuser Roggen, 170,- Alles garantiert I. Abfaat vom Original. Professor Albert's Wintergerste, p. 1000 kg Mt. 160,- (Bei kleineren Mengen Mt. 2,- p. 100 kg mehr.) Füllhöhe a 60 Htr. per Hctd. H. Erdewerper, Oekonomische Bücherei b. Halle a. E. (3204)**

## Zur Saat

habe in bestsortierter Beschaffenheit **Square-head-Weizen, Strube's Nachzucht, kurz und freihalmig, zum Preise von 170 Mark per 1000 kg ab Station Giersleben in Rauters Gärten abzugeben. (3188)**

**Mittergut Giersleben i. Anh. Futterbereitungs-Maschinen. Häckselmaschinen, Schrotmühlen, mit doppelseitig verwendbaren Mahlscheiben. Ribenschneider, Futterlämper, Sparkesselföfen. (3189)**

**Ph. Mayfarth & Co., Berlin N. 7902, Chausseestr. 2 E. Tüchtige Vertreter werden gesucht.**

**Zur Verbildigung! Wolter's Phosphat, in der Wirkung dem Superphosphat gleich, von Autoritäten sehr günstig beurteilt, empfiehlt „Saxonia“, Fabrik Wolter'scher Phosphate G. m. b. H. Magdeburg. (2659)**

**XXX. Quedlinburger Pferde-Lotterie. Ziehung schon 8. October 1903. Lose a 1 Mark, Porto u. Zite 20 Hgr. extra, bei dem General-Agenten Carl Krebs in Quedlinburg, sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. (3146)**

**Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille u. silberne Staatsmedaille Aachener Badeöfen über 75000 im Gebrauh. HOUBEN'S GASHEIZÖFEN J.G. HOUBEN SOHN CARL, AACHEN Prospeete gratis - Vertreter an fast allen Plätzen (3121)**

**Jouragehandlung Hermann Meusel, Detailgef.: Lagerplatz Delitzschstr. 82 (Eisenbrände Grundstüch), Fernsprecher 2603 empfiehlt zu Tagespreisen: (2849)**

**Hafers, Melasse, Stroh (ger. Ballen), Gütel, Wiesenheu, Kleeheu, eingebunden.**

**Herrschafliche Wohnung, zweite Etage, (3004) Grosse Steinstrasse 74, p. 1. October d. J. zu vermieten.**



hält großes Lager in selbstgefertigten, dauerhaften gebrannten (3226)

**Kupferkeßeln** aus bestem Material zu billigsten Tagespreisen. **Alte Keßel** nehme in Zahlung. Reparaturen und Verzinnungen schnell.



**Fulverisirter Cönnern'scher Cement-Kalk** Gellgran, langsam bindend und dauernd volumbeständig. Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Cement, diefen an Qualität sichtlich gleichkommend. Ansehbare Güte zum Fassbau, ferner auch zum Ein- und Umbauen von Zäunen. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzuhalte. (2460) Feinste Bie. Billigste Tagespreise. Fernruf 13. (3000)



**Zahn-Atelier Alwine Jasse,**  
Gr. Ulrichstr. 63, II.  
Gebisse mit Gold- und Aluminium-Einlagen.  
Flombieren und Reparaturen.  
(2517)

**Aleuronat-Gebäck,**  
von ersten ärztl. Autor. empf. für Zucker- u. Magen- kranke, sow. Aleuronat- 2459 Nähr-Zwieback für schwächliche Kinder und Rekonvaleszenten empfiehlt **Paul Linke's** Aleuronat- Gebäck-Fabrik  
Leesingstr. 1.

Das gebrachte Publikum wird erlaucht, nützlichste **Baumkuchen** von **C. L. Blau,** Halle a. S. zu beziehen und nicht mehr aus Salzwebel. (2279)



**Arnold & Troitzsch**

Eigenes Geschäftshaus.

**Arnold & Troitzsch**

Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden.  
Fernsprecher 485.  
**Größtes Spezial-Geschäft für Dekorative Wohnungs-Ausstattungen**  
**Teppiche \* Möbelstoffe Dekorationen**  
für Türen und Fenster in jeder Ausführung.  
**Gardinen \* Stores Zugrouleaux**  
**Wachstuche \* Ledertuche \* Zapeten.**  
**Treppenläufer** in allen Qualitäten und verschiedenen Breiten.  
**Felle** als Vorlagen und **Teppiche, Reisedecken.**  
**Linoleum.**

Grosse, helle Verkaufsräume, Parterre, I. u. II. Etage.  
»»» Personenaufzug. ««« (3154)



**Pariferin,**  
geprüfte Seherin, erteilt Unterricht in Französisch (Methode Berlitz). Gute Referenzen. (2647)  
**M. Gravel,**  
Eierstraße 11, I. links.

Die besten **Strümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken** findet man billigst in dem **„Spezial“**  
Strumpfwaren-Haus **H. Schnee Nachf.**  
A. Ebermann, (2510)  
Gr. Steinstrasse 84.

Unerreicht in seiner Vollendung, sowie in der einfachen Handhabung ist der **Klavierspiel-Apparat „Apollo“.**  
Allein-Verkauf:  
**C. Rich. Ritter, Halle,**  
Grossherz. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.  
**Frau Adelina Patti-Baroness Cederström** schreibt:  
„Der Klavierspiel-Apparat „Apollo“, welchen ich von Ihnen gekauft habe, leistet „Erstaunliches; ich kann nicht Worte finden, um meiner Bewunderung dieser ganz „hervorragenden Erfindung Ausdruck zu geben. — Ich habe andere Apparate gesehen, „aber der Ihrige ist der einzige, den ich für vollkommen halte, „für Piano wie für Gesang. Der Transpositions-Mechanismus ist ausserordentlich geist- „reich erdacht und ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Erfindung, welche von höchstem „musikalischen Werte ist.“  
Besichtigung sowie Probespiel jederzeit erwünscht. (3207)

Der im Oktober beginnende 41. Jahrgang der **Deutschen Roman-Zeitung,** veröffentlicht zunächst folgende Romane:  
Der kleine Oerd von Freiherr von Schlicht. — Die Lustschiffer von Arthur Heilmann. — Verleih von Luise Beckrich — Im Hafenwinkel von Hermann Seiberg. — Der Schatten von Karl Bertow. — Die Dame aus dem Esch von Ottomar Weis.  
Jede Nummer enthält das von D. v. Reiner geleitete Beiblatt in Stärke von einem Bogen!  
geleitet von **Otto von Leikner,** Preis pro Quartal von 12 Heften (ca. 65 Bogen gr. 4) nur 3/4 M bei allen Buchhandlungen und Postämtern.  
Verlag von **OTTO JANKE** in **BERLIN.** Probenummern kosten frei in allen Buchhandlungen!

**L. Hofmann & Co.**  
Gegr. 1853. **Halle a. S., Sophienstr. 1,** Telefon 623.  
**Weingrosshandlung und Probierrublen**  
empfehlen ihr reich sortiertes Lager in gut gepflegten **Mosel-, Rhein- und Bordeaux-Weinen.**  
Franz. Champagner u. deutsche Schaumweine. Direkter Einkauf von Produzenten. (2547)

Meine hervorragenden **Herbst-Neuheiten** sind eingetroffen und empfehle ich:  
**Krawatten,** hochseide 1.00 von Mk. 3.00 bis Mk.  
**Hüte,** moderne Formen, farbige, schwarz, weiß, 2.25.  
**Handschuhe,** echt Nappa, Mk. 2.75.  
**Herren-Wäsche, Tricotagen, Cambray, 1925**  
**Bianco-Weiten, Schirme, Strümpfe** in größter Auswahl bei **Otto Blankenstein**  
Leipzigstr. 36 (Schorn-Stein).  
Mitgl. d. **Verbands-Par-Ver eins.**  
**Wäpferrollen** liefert billigst die Spezialfabrik von **F. Paul Thiels, Chemnitz-Lutherstr. 66.**  
Einige gebrauchte billigst abgegeben. (3109)

**Mecklenburgische und Dänische Staatseisenbahnen**  
An Stelle der bisherigen Dampfschiffsverbindung wird am 1. Oktober 1903 eine **Dampffähren-Verbindung** zwischen dem **Kontinent und Skandinavien** über **Warnemünde—Gjedser** eröffnet.  
Die grossen, ruhig fahrenden, elegant und bequem eingerichteten **Postfährenschiffe** verkehren zweimal täglich in jeder Richtung mit Schnellzuganschlüssen und bieten für die **Seefahrt von 2 Stunden** die möglichste Sicherheit und Annehmlichkeit.  
Zwischen **Berlin und Kopenhagen** durchgehende Personenwagen I./II. Klasse, in den Nachtverbindungen Schlafwagen.  
Direktor **Güterverkehr** mit Wagendurchgang. (2622)  
**Landwirtschaftliche Winterkühle Wittenberg,** Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Die Anstalt eröffnet am 2. November d. J. 3 Uhr nachmittags in den Schulräumen Lutherstr. 1 ihren 33. Kurus.  
Der Unterricht wird durch 9 Lehrer in 2 Klassen erteilt. Reichhaltige Lehrmittelsammlung und Bibliothek, sowie praktische landw. Ausflüge unterstützen den Unterricht. Zurs- und Geygenstunden.  
Für Aufnahme genügt Vorkursbildung, Landwirte über 20 Jahre können als Hörer eintreten. Für billige Unterkunft bei Bürgern der Stadt wird Sorge getragen. Lehrplan und Schulbericht, sowie jede nähere Auskunft kostenfrei durch den Direktor.  
Baldige schriftliche Anmeldung erwünscht.  
Der Vorsitzende des Kuratoriums: **Dr. von Spillner.** Der Direktor: **Dr. von Spillner.** (2480)

**Städtisches höheres technisches Institut zu Cöthen (Anhalt).**  
Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, technische Chemie und Hüttenwesen, Keramik, Ziegelei und Gasteknik.  
Beginn der Vorlesungen und Übungen am 19. Oktober.  
Beginn der Immatrikulationen am 19. Oktober.  
Meldungen und Anfragen sind an die Direktion bzw. das Sekretariat des Städtischen höheren technischen Instituts zu richten, woher auch Studienpläne und Programme kostenlos zu beziehen sind.  
**Cöthen,** den 15. August 1903. (2535)  
Der Magistrat. Der Direktor. Schulz, Oberbürgermeister. Dr. A. v. Wurstenborger.

**Joh. Nietzschmann, Kunstmagazin,**  
Fornstr. 2326. **Halle, Gr. Ulrichstr. 12.**  
Meine Unterrichtskurse für Tief- und Flachbrand-Malerei, Kerbschnitzen, Lederpunzen, Zinnarbeiten habe ich wieder in vollem Umfange aufgenommen. Atelier durch Ventilation entlüftet. (3160)

**Nordeutscher Lloyd BREMEN**  
Regelmässige Schnell- u. Postdampfer-Verbindungen zwischen **BREMEN AMERIKA** New York od. Baltimore Baltimore direkt sowie nach den übrigen Welttheilen  
Nähere Auskunft über Abfahrten, Fahrpreise usw. erteilen: **Peckolt & Raake** in Halle, Riebeckplatz.

Schneiders Haase **Neuheiten** in 1923/24 **Spachtelkragen Schleifen, Jabots, Fichus.**  
Gr.Steinstr. 83.

8144 **Postlieferant Franz'sche Bekleidungs-Gesellschaft**  
40-jähriger Erfolg, überall erfolgreich und im Verkauf lokal der beliebten Fabrik  
**Th. Franz, Postlieferant, Gr. Märkerstr.**  
Alter echter Sorbenerwein, 1 Liter 1.50, 1/2 Liter 1.20.  
Th. Franz, Postlieferant, Gr. Märkerstr. (2465)

**Shampooing,**  
Amerikanische Kopfwäsche für Damen. Moderne Haartrocknung. Warmluftgebläse mit elektr. Heizung. Einziger Apparat am Platze. Kein Gasgeruch. Kopfwäsche 1.00.  
**Heinr. Krolow, Stadtmärker-Parade, Gelestrasse 16.** (3239)

**Blutreiniger-Flügel,** fast neu, umzugs halber billig zu verkaufen. Näheres: **Strompingerstrasse 51, part.** (3239)

Schneiders Haase **Marabont-Stolas, Feder-Boas, Chiffon-Kragen.**  
Gr.Steinstr. 83.

Sonntag — Montag — Dienstag  
**Grosse Ausstellung von Neuheiten**

in  
**Damen- und Mädchen-Konfektion,  
 Kleiderstoffen jeder Art.**

**Hermann Hönicke,** Halle a. S.,  
 am Leipziger Turm.

Bei Barzahlung 3% Rabatt.

[8155]

**Stadttheater in Halle S.**  
 Sonntag, den 20. Sept.  
 3 Uhr: Volksoffiz. zu St. Breiten.  
 Die Braut von Messina.  
 7 1/2 u. 9 Uhr. B. I. B. Beamtent. ung.  
**Die Hugenotten.**  
 Or. Oper in 4 Akten von Meyerbeer.  
 Raoul . . . . . C. Szymonka.  
 Valentin . . . . . Elisabeth Zoll.  
 Marcel . . . . . W. H. H. H.  
 Königin . . . . . Alice v. Boer.  
 Et. Aris . . . . . B. Sommer.  
 Nevers . . . . . Rich. Hüblom.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.  
 Montag, den 21. Sept.  
 10 Uhr. B. I. B. Beamtent. ung.  
**Die verjüngte Blode.**  
 Märchen-drama von G. Hauptmann.  
 Weiter Heinrich . . . . . Carl Alving.  
 Hauptmännlein . . . . . Th. v. Stoll.  
 Waldschütz . . . . . Walter Sieg.  
 Nidelmann . . . . . Fritz Herend.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.  
 Dienstag: Bar u. Zimmermann.  
 (3174)

**Nenes Theater.**  
 E. M. Mauthner.  
 Sonntag, d. 20. Sept. 1903, Anf. 8:  
**Eröffnungs-Vorstellung:**  
 Novität! Zum 1. Mal: Novität!  
**Der Detectiv.**  
 Schmutz in 4 Ak. von G. L. u. Leon.  
 Montag: Der Detectiv. [3241]

**Samos-Auslese**  
 ver. H. Nr. 125, 8 Pl. Nr. 3, 5, 6.  
**A. Krantz Nachf.,**  
 Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.

**Walthalla-Theater.**  
 Direction: Rich. Hubert.  
 Abends 8 Uhr.  
 Das glänzende Programm:  
**Die Söhne der Wäpe.**  
 Hadj Abdullahs  
 rühmlichst bekannte Beduinen-  
 und Araber-Truppe.  
 12 Personen. 12 Personen.  
 Die besten Springer der Welt.  
**Les trois Berans,**  
 spirituelle Tanpantomime.  
**Clemens Ihs.**  
 Großer Original-Sport-Akt.  
**Mr. Aldini,**  
 gen.: Die Schlinge in der Luft.  
**Ben Ford,**  
 American-Minutal-Negro-  
 Gynectric. [3152]  
**Moritz Heyden,**  
 Original-Gefangnis-Gumorf.  
**Louise Dumont,**  
 Gefangnis- und Tanz-Coudbrette.  
**American Bioscope:**  
 Der Kaiserstag in Halle.  
 Sonntag, 20. Septbr. 1903,  
 norm. von 11 1/2 — 1 1/2 Uhr:  
**Frühstücken-  
 Frei-Konzert.**  
 Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr:  
 2 grosse brillante  
 Vorstellungen.

**Answärtige Theater.**  
 Sonntag, den 20. und Montag,  
 den 21. Sept. 1903.  
 Leipzig (Theater): Urbine.  
 — Montag: Marika.  
 Leipzig (Altes Theater): Nachm.:  
 Die Räuber. Abends: Die Wäpse.  
 — Montag: Die Wäpse um die  
 Erde in 80 Tagen.  
 Weimar (Theater): Die tugenden  
 Weiber von Windsor.  
**Kindergarten** Herz 13,  
 (3274)

**Ausverkauf**  
 wegen Umzug zu sehr billigen Preisen.  
**Gustav Rensch,**  
 Lampen, Küchengeräte, Poststrasse 9/10.  
 Vom 1. Oktober ab: Poststrasse 4.



Empfehle geachteten Geschäften  
 mein **Frühstück.**  
 Nur auf Blech gebaden.  
**Frei Haus.**  
 Eigene Benteil mit Firma.  
**August Lamfers Nachf.,**  
 Leipzigerstr. 102. Tel. 2608.  
 Bin unter **No. 2878**  
 an das Fernsprechnetz angeschlossen.  
 Herm. Wiegand, Wagn-  
 fabrik. (3169)

**Auguste Victoria-Säle,**  
 Bernburgerstrasse 12—13.  
 Unter obigem Namen habe meinen Hotel- und Restaurationsbetrieb in  
 Saal-Etablissement angegliedert, das infolge seiner Eleganz und Sauber  
 (zwei nebeneinander gelegene gleich grosse Säle, auch als ein Saal) zu benutzen,  
 mit grossen Neben- und Vorküchen) allen Ansprüchen genügen wird.  
 Ich empfehle dasselbe für  
**Hochzeiten, Festessen, Vereinsfestlichkeiten etc.**  
 unter coulantesten Bedingungen und der Zusicherung streng reeller Bedienung.  
 Hochachtungsvoll  
**Fritz Rahne, Hoflieferant,**  
 Bes. des Hôtels „Kaiser Wilhelm“.  
 3061]

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Am Niederkirchplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.  
 Gute Sonntag, den 20. Sept., nachm. 4 Uhr:  
**Große Nachmittagsvorstellung**  
 mit eigens für die Kinderwelt zusammengestelltem  
 Programm. Eltern und Vormünder haben das Recht, ein  
 Kind frei einzuführen. Aufzutreten der sämtlichen engagierten  
 Kräfte, insbesondere von **Paul Batty** mit seinen dressierten  
**8 Bären.**  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
**Große Abendvorstellung**  
 mit phänomenalen Glanz-Programm.  
 „Sloping the loop“ (Schleife) 3 Jaskari.  
 Mirzl Kirchner. Paul Batty.  
 The Thorns. 4 Sistes Maud. Revé.  
 etc. etc. [3153]

**Zoolog. Garten.**  
 Erwachsene 50 Pf. Kinder 30 Pf.  
 Sonntag, den 20. September:  
**Luftballon-Aufstieg**  
 des Fel. Käthchen Paulus  
 ohne Gondel, auf  
 „Fliegendem Adler“  
 stehend. [3237]  
**Zwei grosse Konzerte,**  
 nachm. von 4 Uhr ab unter Leitung des Herrn Musikdir. F. Wiegert.  
 abends von 7 Uhr ab unter Leitung des Herrn Königl. Musikdir.  
 O. Wiegert.

**Schneider & Pfeiffer**  
 Weingutsbesitzer,  
 Schierstein i. Rhg.  
 Preislisten auf Wunsch! [3177]

**Bad Wittekind.**  
 Morgen, Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Grosses Extra-Militär-Konzert**  
 der Kapelle des Militär-Regts. General-Feldmarschall Graf  
 Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
 Entrée 35 Pf. (eininkl. Billettssteuer).  
 Familien- und Abonnements-Billets haben Günstigkeit.  
 O. Wiegert.  
**Handwerker-Meister-Verein.**  
 Mitglieder, welche von unserm Voten nicht angetroffen oder von  
 ihm übergangen sind, am Mittwoch, den 23., oder an der Helf-  
 festel teilzunehmen wollen, erholen sich hieran bis Dienstag vormittag  
 10 Uhr bei den Herren Moritz König oder Hermann König,  
 Schillerstr. 29. Ref. 23. [3206]

**Renelt's Restaurant**  
 Wein- und Austerhaus,  
 Gr. Steinstrasse 43, part. u. I. Etage.  
 Empfehle  
 alle Delikatessen der Saison,  
 feinste Küche, stets gewählte Weisenskarte,  
 Dinners, Soupers von 1,50 an bis zu den gewähltesten.  
 Tadel prima Holländer Austern und Helgo-  
 länder Hummern.  
 Gestatte mir zugleich mein zweites Etablissement  
 — Kurhaus Bad Neu-Ragozy —  
 in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bad Ragozy ist  
 der schönste Ausflugsort der ganzen Umgebung.  
 3244) Mit vorzüglichster Hochachtung A. Renelt.

**Wohltätigkeits-Vorstellung.**  
 Zu Gunsten des Vereins Volkswohl (Abt. für Lung-  
 kranke) veranstaltet der unterzeichnete Verein am Dienstag,  
 den 22. September im großen Saale der Kaiserfeste eine Theater-  
 Vorstellung. Zur Aufführung gelangt:  
 „Auf eigenen Füßen“, Gefangnis und Woffe in 6 Bildern.  
 Brei der Wäpe: Logo 2 Ak., Sturm. Flug 1,50 Ak., II. Akt  
 I. Akt, III. Akt 50 Pf. Einladungen im Vorverkauf bei Herrn  
 Gastwirt Scholle, Rest. Gieseler, Biergarten-Gesellschaft von Kurtze &  
 Hesse, Feinsingerstr., sowie an der Abendkasse.  
 Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.  
 Hochachtungsvoll [3198]

**Theatralischer Verein Thalia.**  
 6 Philharmonische  
 Konzerte  
 des  
 Winderstein-Orchesters  
 am Seitzg.  
**I. Konzert**  
 am 10. Oktober in den  
 „Kaisersälen“  
 unter Mitwirkung von Fel.  
 Marg. Münchhoff (Soprano).  
 Den hiesigen Abonnenten  
 bleiben ihre Plätze bis 30. Sept.  
 referiert. — G. H. Abonne-  
 ments-Anmeldungen (I. Platz  
 12 Mk., II. Platz 9 Mk.)  
 nimmt die Musikalien-  
 Handlung von Hermann  
 Mothau, Gr. Steinstr.  
 entgegen. [3208]

**saftige  
 Rotweine**  
 mit würdigen Bouquet u. brov-  
 oltend mildem Geschmack  
 empfehle  
 2456) ercl. Hl.  
 California Mateira Nr. 0,90  
 do. Binfandel „ 1,20  
 do. Grosf. Mancin „ 1,50  
 do. Burgunder „ 1,80  
**Schulze & Birner,**  
 Nathausstr. 5. Fernspr. 1185.  
**Ferdinand Hill,**  
 Geisstr. 63. Fernspr. 460.  
 Max Paul Bauer, Feinsingerstr. 25.  
**Carl Gebauer,**  
 Giebenaerstr. Ecke Annenstr.

**Welt-Panorama.** Geöffnet  
 2—10 Uhr.  
 Große Ulrichstrasse 6, I.  
**Die Schweiz,** Oberland.  
 Eintritt 25 Pf., Kinder 10 Pf.  
 (3302)  
**Pension** 2567  
 für SchülerInnen, welche die hiesigen  
 Schulen besuchen u. erwerbsfähige junge  
 Mädchen zur wissenschaftlichen, wirt-  
 schaftlichen u. gesellschaftl. Ausbildg.  
 Frau Dir. Goedecke, Marienstr. 25.  
**Patente etc.**  
 besorgt und verwertet [2469]  
 Rich. Uhlmann, Sternstr. 5a.







